



Bei der Auszeichnung der *Pollmann*-Lehrlinge: Von links: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Natascha Hitz (Lehrling), Christian Höher (Lehrling), Dietmar Steindl (Lehrling), Komm.-Rat Sonja Zwanzl, Wirtschaftskammer-Präsidentin, Geschäftsführer Ing. Markus Pollmann.

Foto: Wirtschaftskammer NÖ

schen Wirtschaftskammer geehrt. Am 22. und 23. März diesen Jahres fand bereits zum zweiten Mal die Lehrabschlussprüfung für WerkzeugbautechnikerInnen bei *Pollmann* statt. Fünf *Pollmann*-Lehrlinge haben die Prüfung bestanden, einer davon mit ausgezeichnetem Erfolg.

Pollmann beschäftigt derzeit 28 Lehrlinge in den Berufen MechatronikerIn, WerkzeugbautechnikerIn, KunststofftechnikerIn, DreherIn und Technischer ZeichnerIn. Fünf weibliche Lehrlinge befinden sich zur Zeit in Ausbildung.

Pollmann ist „Fit for Future“

Im Rahmen des „Fit for Future“ Wettbewerbs hat eine Jury unter dem Vorsitz von Frau Konsul Edith Hornig die besten Lehrlingsausbildner Österreichs ausgezeichnet. Darunter auch *Pollmann Austria*. Die zukunftsorientierte Ausbildung im Betrieb sichert dem Wirtschaftsstandort Österreich hochqualifizierte Nachwuchskräfte.

Pollmann International

Pollmann International, Hersteller und Zulieferer für die Automobilindustrie, sieht seine Kernkompetenz in der Forschung, Entwicklung und Produktion von elektromechanischen Erzeugnissen. Das Produktportfolio umfasst unter anderem Schiebedach-Mechaniken, Schließsysteme für Cabrio-Verdecke, Getriebegehäuse für automotiv Schließsysteme sowie Elektromodule für Wischersysteme. Das österreichische Familienunternehmen *Pollmann* hat sein Headquartiers in Karlstein (Waldviertel, NÖ) und verfügt über Produktionsstandorte in Tschechien, Nord-Amerika und ab Oktober 2007 in China.

Mit rund 600 Mitarbeitern erwirtschaftete *Pollmann* 2006 weltweit einen Umsatz von 47,5 Millionen Euro.

www.pollmann.at

Seaquist-Löffler und Engel Austria:

„Training – da bewegt sich was“

Die *Seaquist-Löffler Kunststoffwerk GmbH*, Freyung/Niederbayern und Ckyne/Tschechien, hat für ihre Produktionsmitarbeiter eine Schulungsoffensive gestartet. Dazu hat der Hersteller von Verschlüssen und Verschlussystemen für Nahrungsmittel, Getränke, Kosmetika und Haushaltschemikalien mit dem Spritzgießmaschinenhersteller *Engel Austria* ein mehrstufiges Trainingsprogramm entwickelt. Wenige Monate nach den ersten Aktivitäten ziehen beide eine positive Bilanz und planen die nächsten Schritte.

Ziel der Schulungsoffensive war es, fortgeschrittenes Prozesswissen zu vermitteln, um Zykluszeiten zu minimieren, Rüstzeiten zu verkürzen und die Produktionsqualität zu erhöhen. *Richard Haugeneder*, seit fünf Jahren für die Produktion von *Seaquist-*

Löffler verantwortlich: „Die Mitarbeiter sollten die Möglichkeiten unserer Maschinen besser kennen lernen und den Prozess gründlicher beherrschen, um bei Stress, Termindruck und widrigen Außen Umständen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir wollten das vorhandene Wissen verbreitern, vertiefen und verfestigen.“

Unter den zahlreichen professionellen Seminaranbietern und Spritzgießmaschinenherstellern mit Schulungsangeboten hat sich *Seaquist-Löffler* für eine Zusammenarbeit mit *Engel* entschieden. „Kompetenz, Größe des Unternehmens, Breite des Schulungsangebotes und auch die Nähe zu Schwertberg sowie die übereinstimmende Mentalität haben den Ausschlag zugunsten von *Engel* gegeben“, blickt *Haugeneder* zurück.

Geschäftsführer *Hermann Löffler* und Operations-Leiter *Josef Schmidhuber* sind überzeugt vom Sinn und Nutzen des Trainings. „Wir betreiben heute so hochklassige Werkzeuge, dass selbst gut ausgebildete Kräfte ständig für den weiteren Fortschritt geschult werden müssen. Ohne Training und Erfahrungsaustausch können wir die Maschinen- und Werkzeugtechnik nicht voll ausnutzen.“ Die ersten Erfahrungen mit dem individuellen Trainingsprogramm und die menschlich angenehme Atmosphäre haben alle gänzlich überzeugt und zur Weiterführung ermutigt: „Der Trainer *Paul Gratzl* lebt sein Geschäft, das haben wir alle gespürt.“

Individuelles Schulungsprogramm

Seaquist-Löffler hat zusammen mit der Schulungsabteilung von *Engel Deutschland* ein individuelles Schulungsprogramm ausgearbeitet. Das Einrichtpersonal sowie die anwendungstechnischen Mitarbeiter sollten einen tieferen Einblick in die Verfahrens- und Prozesstechnik erhalten. Alle Schwerpunkte wurden firmenspezifisch für *Seaquist-Löffler* ausgelegt, um die gewonnenen Erkenntnisse direkt und teilweise sofort in die tägliche Arbeitspraxis zu implementieren und Praxisaufgaben in die Schulung einzubinden. „Die Standardangebote von *Engel* sind sicher gut, aber die individuelle Strukturierung der Schulungs-



Seaquist-Löffler stellt in Freyung/Niederbayern und Ckyne/Tschechien verschiedenste Verschlüsse und Verschlussysteme für Nahrungsmittel, Getränke, Kosmetika und Haushaltschemikalien her.

Foto: *Seaquist-Löffler*





Der Workshop „Rund um das Werkzeug“ im Werk von *Seaquist-Löffler* weckte mehr Verständnis für die Funktionsweise der Werkzeuge, die Formfüllung, die Anschnittsysteme sowie den thermischen Haushalt von Spritzgießwerkzeugen.

Foto: *Seaquist-Löffler*



inhalte kommt unseren Bedürfnissen noch besser nach“, erklärt *Haugeneder*.

So bestand das Schulungsprogramm schließlich aus einer zweitägigen Basis-Schulung im *Engel*-Schulungszentrum Perg in Oberösterreich mit Werksbesichtigung in Schwertberg. Einige Wochen später fanden ein eintägiger Workshop in Freyung im Bayerischen Wald nördlich von Passau und nach einer weiteren Pause von einigen Wochen ein zweiter eintägiger Workshop ebenfalls im Werk in Freyung statt.

Seminar I: Basis-Schulung „Material und Maschine“

Ziel des Workshops im *Engel*-Trainingszentrum war das Verstehen und Beherrschen des Spritzgießprozesses durch fundiertes Wissen über den Prozess und seine Einstell- und Einflussgrößen. Dieser zweitägige Workshop legte die theoretischen Grundlagen für das Verständnis der Prozesskette und für die Praxisworkshops in Freyung.

Seminar II: Workshop „Rund um das Werkzeug“

Ziel des ersten eintägigen Seminars im Werk von *Seaquist-Löffler* war es, mehr Verständnis für die Funktionsweise der Werkzeuge, die Formfüllung, die Anschnittsysteme sowie den thermischen Haushalt von Spritzgießwerkzeugen zu wecken. Auch Fragen des Einfärbens von PE und PP wurden behandelt. Dazu wurden aktuelle Problemstellungen aus dem Alltag einbezogen und Lösungsmöglichkeiten direkt an den Produktionsmaschinen erörtert und umgesetzt.

Seminar III: Workshop „Systematische Prozessoptimierung“

Beim zweiten eintägigen Seminar im Werk erhielten die Teilnehmer das Rüstzeug, zukünftig Prozesse schnell, effektiv und nachverfolgbar zu optimieren und Zykluszeiten zu reduzieren. Dazu zählte auch die systematische Analyse und Behebung von Spritzgießfehlern.

Bereits unmittelbar nach den Schulungen bewerteten die Teilnehmer das Training positiv, und auch in drei Monate nach den Kursen ausgefüllten Fragebögen beurteilten die Mitarbeiter den Langzeit-Nutzen der Seminare eindeutig positiv, berichtet *Richard Haugeneder*.

Aufbaukurse in Planung

In der ersten „Runde“ nahmen fünf Gruppen zu je acht Mitarbeitern aus allen Schichten teil. Im Herbst 2007 soll das Programm auf eine zweite 40er-Gruppe ausgedehnt werden. Darüber hinaus werden den vier Tagen Grundschulung in einigen Monaten Aufbaukurse für verfahrenstechnisch versiertere Kollegen folgen: Wer mit dem Einfahren und Abmattern neuer Werkzeuge oder der Serieneinführung innovativer Produkte betraut ist, wird vor allem in verfahrenstechnischen Optimierungen zur Verringerung der Einricht- und Musterungszeiten und zur Verbesserung von Zykluszeit und Teilequalität weiter geschult. Maschinenexperten wird Spezialwissen zur Peripherie- und Systemtechnik



Zweitägige kundenspezifische Basis-Schulung „Material und Maschine“ im *Engel*-Schulungszentrum Perg in Oberösterreich.

Foto: *Engel*

vermittelt, Mitarbeitern der Administration kaufmännisch relevanter Inhalt.

Übertragung nach Tschechien

Die Erfolge in Freyung veranlassten *Seaquist-Löffler*, ein Trainingsprogramm auch für das Werk in Tschechien aufzusetzen. Dort werden die Schulungsbausteine in der *Engel*-Niederlassung Prag und im Werk *Ckyne* durchgeführt.

Zusatznutzen aus der Kooperation mit Engel

Hermann Löffler sieht einen weiteren positiven Aspekt der engen Zusammenarbeit: „Das Training und die engen Kontakte zwischen Verarbeiter und Maschinenhersteller steigern die Akzeptanz der Ma-

Engel training

Wer im Rahmen seiner Personalentwicklung firmenspezifische Schulungen einsetzen möchte, wird vom *Engel training* gerne bei der Erstellung von individuellen Weiterbildungsplänen unterstützt. Gemeinsam werden Zielgruppen definiert, der Wissensstand der Mitarbeiter überprüft und ein Trainingsprogramm mit Spezialseminaren konzipiert, die exakt die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Der Auftraggeber bestimmt Ort, Zeit, Inhalt und Umfang der Schulung. Diese Spezialseminare werden auf Wunsch auch direkt vor Ort bei den Kunden abgehalten.

www.engel.info

schinenmarke im Betrieb.“ Zudem ist er überzeugt, dass Feedback aus den Schulungssituationen Rückwirkung zum Maschinenhersteller hat und vor allem in die Steuerungsentwicklung einfließt. *Carsten Stölting*, Schulungsleiter Deutschland bei *Engel*, unterstreicht das: „Im Gegensatz zu Resonanz aus dem Service, die meist in aufgeladener Stimmung und unter unmittelbarem Erfolgsdruck erfolgt, ist Feedback aus dem Training stets konstruktiv – nicht zuletzt, weil sie in entspannter Atmosphäre entsteht.“

Positive Bewertung auch ohne Beleg durch Kennziffern

Objektive Kriterien zur Beurteilung des Trainingserfolges kann *Seaquist-Löffler* nicht vorlegen. „Die Zahlen sind schwierig zu erfassen, weil zu viele Parameter auf die Kennziffern durchschlagen. Wir brauchen zur Rechtfertigung der Trainingsoffensive keine Zahlen“, erklärt *Haugeneder*: „Da es Spaß macht, sind die Leute mit Elan dabei.“

Die systematische Beschäftigung mit dem Prozess, das steigende Verständnis und der Motivationsschub durch das Training haben sich seiner Meinung nach bereits ausgezahlt. „Training kostet Geld, aber das kommt später zurück“, bilanziert *Richard Haugeneder*. Sein klares Fazit: „Training – da bewegt sich was.“

www.seaquistclosures.com